

lichen Gnaden wunsche ich Gottes gnade, segnen vnnd wolfarth zu leib vnnd seel, durch Christum vnsern einigen Heilandt, Gnedige Furstin vnnd Fraw. Dieweil Ewer Furstliche Gnade von menniglich hohes vnnd nieders Standes mit grossem lob gerhuemet wirdt, das sie mit allen hohenn vnnd Furstlichenn tugenden vnnd sonderlich mit warhafter erkentnis Gottes vnnd seines heiligen wortts, vnd doneben mit milte vnnd gutigkeit gegen Ihre Arme vnterthane von Gott reichlich begabet vnnd gezieret ist, welches lob allen Ehrenn, gewalt vnnd reichthumb dieser welt, weit kan vnd soll furgezogen werdenn, So habe aus solchem gemeinen höchlöblichen gerucht diese vnzweifliche hofnung vnd zuuorsicht geschepfet, das E. F. G. mein vnterthenige vnd demutige Supplication gnediglich annehmen vnd darob kein misfallen tragen werde. Damit aber, Gnedige Furstin vnd Fraw, durch langes schreiben E. F. G. nicht beschweret werde, So wil kurzlich vormelden durch was vrsachen E. F. G. anzulangen ich bewogen worden, daraus denn E. F. G. befinden wirdt, das dis mein furnehmen nicht aus kunheit Sondern aus hoher notturft vnnd einfeltigen Hertzen sey hergeflossenn. Zum ersten nach dem allen frommen vnd trewen vnterthanen gebueret, das sie Ihre Oberkeit von Hertzen ehren vnd lieben vnd sich frewen sollen, wenn es derselben wol vnd glucklich gehet, vnd Ihren standt nicht allein In friedt vnd Rhue erhalten thutt, Sondern auch sampt landt vnd leuten mit allerley wolfarth gesegnet vnnd vermehret wirdt, So habe auch ich als der In E. F. G. Hern Vater hochlöblicher vnd Christlicher gedechtnis landt vnnd Furstenthumb geboren vnd derwegen E. F. G. fur meine geborne Landesfurstin erkenne, fur meinen theil hiemit anzeigen vnnd beweisen wollen, das es mir wie andern E. F. G. vnterthanen grosse freude bringt, das E. F. G. mit Ihren vielgeliebten vnnd hoch vnd weitberumbten Hern Ehegemahel Hertzogk Johan Albrechten etc. In Rhue, friede, freude vnnd einigkeit lebet, vnd das vnser lieber gott vnd vater beiden E. F. G. vnd derselben landt vnnd leuth mitt Hulff vnnd rath beystehet, vnd oftmals gegenwertigk ungluck, gefhar vnd zerruttung, dadurch andere lande vorterbet vnnd Jemmerlich verwustet werdenn durch sein almechtigkeit gnediglich hatt verhindert vnd abgewandt. Zum andern dieweil auch frommen vnterthanen gleichfals gebueren wil das sie fur die bewiesene wolthaten gott dem Hern dancksagen vnnd Ihnen<sup>1)</sup> Bitten vnnd anrufen das er Ihre liebe Oberkeit fur vnd fur segenen durch sein gnade vnnd geist regieren, In friedtlichen Standt erhaltten vnd fur allem schaden vnd vnfall schutzen vnd bewaren wolle, So habe derwegen ich auch in diesem stücke mich also bisher vorhalten, das ich mit warheit sagenn kan das E. F. G.

---

1) Das Wörtchen „von“ an dieser Stelle ist durchstrichen.